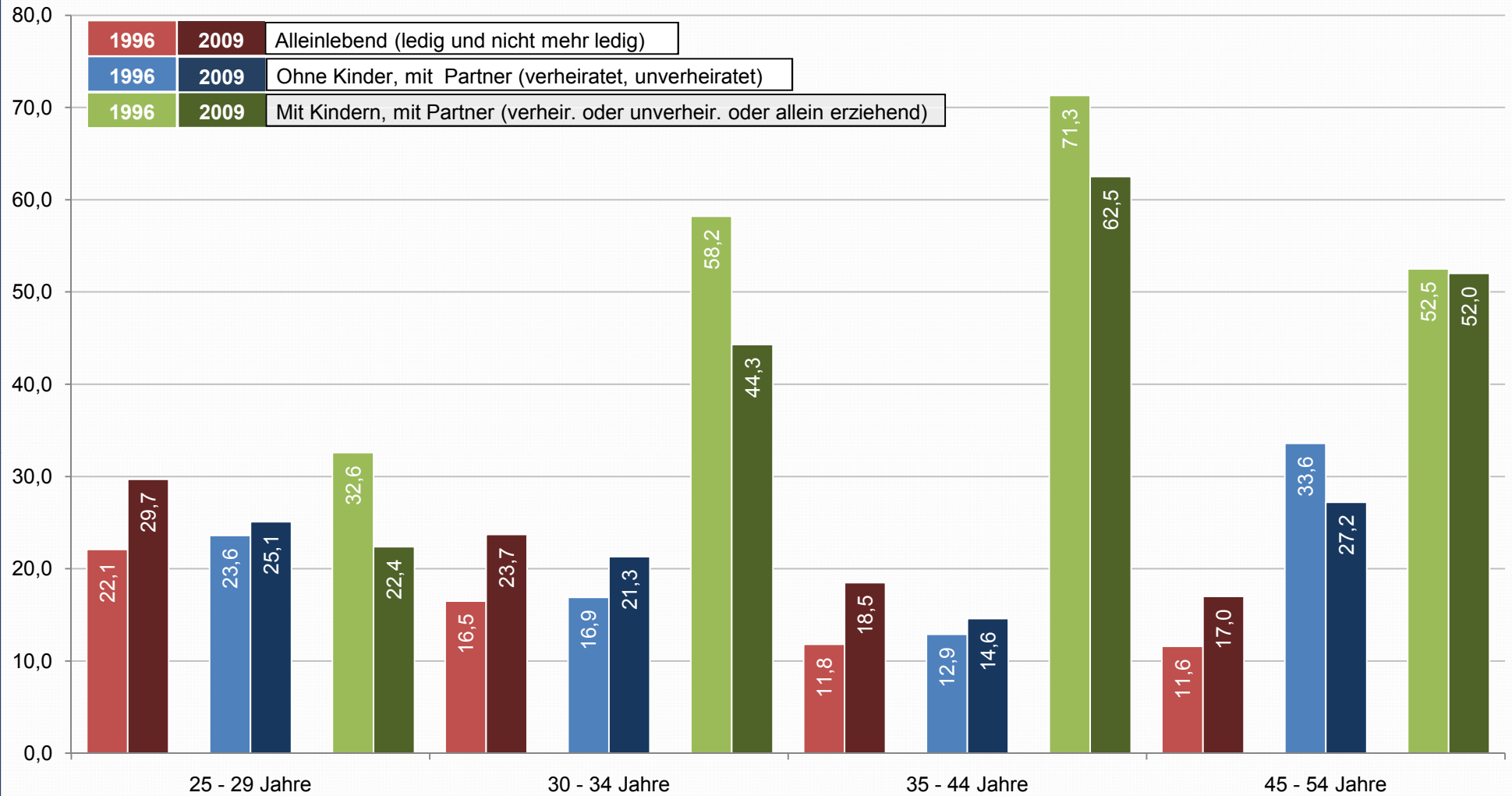


**Lebensformen der Bevölkerung nach Altersgruppen (25 - 54 Jahre) 1996 und 2009**  
 In % der Gesamtbevölkerung der jeweiligen Altersgruppe



Quelle: Statistisches Bundesamt (2010): Fachserie 1 Reihe 3 "Bevölkerung und Erwerbstätigkeit: Haushalte und Familien", Wiesbaden;  
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (1997): Die Familie im Spiegel der amtlichen Statistik, Bonn



## **Lebensformen der Bevölkerung nach Altersgruppen (25-54 Jahre) 1996 und 2009**

Im Verlauf des Lebens sind altersspezifisch Lebensphasen mit bestimmten Lebensformen verbunden. Unter den 25 bis 29-Jährigen verteilten sich im Jahr 2009 in Deutschland die Lebensformen relativ homogen. Die Gruppe der Alleinlebenden ist mit 29,7 Prozent der Personen dieser Altersgruppe die größte, wird aber dicht gefolgt von der Gruppe der in Partnerschaft ohne Kinder Lebenden (25,1%), die wiederum nur knapp größer ist als die Gruppe der in Partnerschaft mit Kindern Lebenden (22,4%).

In den folgenden Altersgruppen differenzieren sich die Lebensformen deutlich. Das Zusammenleben in einer Partnerschaft mit Kindern nimmt mit steigendem Lebensalter zu. Unter den 30 bis 34-Jährigen lebte 2009 bereits fast die Hälfte in einer Lebensform mit Kindern (44,3%). In der Altersgruppe der 35 bis 44-Jährigen stieg ihr Anteil auf knapp zwei Drittel (62,5%). Mit zunehmendem Alter nahm die Zahl der Alleinlebenden kontinuierlich ab und sinkt in der Gruppe der 45 bis 54-Jährigen auf nur noch 17 Prozent.

Im Vergleich zu 1996 ist festzustellen, dass der Anteil derjenigen, die eine Lebensform mit Kindern wählten, in allen Altersgruppen zwischen 25 und 44 Jahren sank. Demgegenüber erhöhte sich in allen Altersgruppen zwischen 25 und 54 Jahren jeweils der Anteil derer, die alleine in einem Haushalt lebten.

### **Methodische Erläuterungen:**

Kinder sind nach dem Mikrozensus ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammen leben. Als Kinder gelten auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Kinder, die noch gemeinsam mit ihren Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.